

Haldensleben

Haldensleben, 20.06.2023

**Niederschrift**

über die 25.Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 31.05.2023, von 18:00 Uhr bis 19:01 Uhr

**Ort:** im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

---

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Michael Schumann

**Mitglieder**

Herr Thomas Feustel

Herr Andre Franz

Herr Joachim Hoefl

Herr Rüdiger Ostheer

Herr Wolfgang Rehfeld

Herr Thomas Seelmann als Vertretung für Herrn Braune

**sachkundige Einwohner**

Herr Michael Richter

Herr Oliver Schoppmann

**beratendes Mitglied**

Herr Bodo Zeymer

**von der Verwaltung**

Frau Susan Gerwien

Herr Oliver Karte

Frau Nina Szebrowski

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Burkhard Braune - entschuldigt

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 12.04.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Baumfällungen
6. Herausnahme einer Linde aus der Satzung zur 9. Änderung der Satzung über geschützte Landschaftsbestandteile in der Stadt Haldensleben -Satzung zum Schutz ortsbildprägender Bäume-  
Vorlage: 376-(VII.)/2023
7. Anerkennungsbeschluss über die Leitlinie der Stadt Haldensleben zum umweltverträglichen Ausbau und Gestaltung von Freiflächensolaranlagen auf landwirtschaftlichen Flächen (Solar-Leitlinie)  
Vorlage: 388-(VII.)/2023
8. Aktueller Stand der umgesetzten Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes
9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

11. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 12.04.2023
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Michael Schumann eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die sachkundigen Einwohner Herr Michael Richter und Herr Oliver Schoppmann nehmen ebenfalls an der Sitzung teil.

### **zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form  *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

### **zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 12.04.2023**

Schriftlich liegen dem Ausschussvorsitzenden keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 12.04.2023 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig bei 1 Enthaltung bestätigt.

### **zu TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen seitens der Einwohner vor.

### **zu TOP 5 Baumfällungen**

Es liegen keine Informationen zu Baumfällungen vor.

### **zu TOP 6 Herausnahme einer Linde aus der Satzung zur 9. Änderung der Satzung über geschützte Landschaftsbestandteile in der Stadt Haldensleben -Satzung zum Schutz ortsbildprägender Bäume- Vorlage: 376-(VII.)/2023**

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, die Herausnahme einer Linde aus der Satzung zur 9. Änderung der Satzung über geschützte Landschaftsbestandteile in der Stadt Haldensleben zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimme, 0 Stimmenthaltungen

### **zu TOP 7 Anerkennungsbeschluss über die Leitlinie der Stadt Haldensleben zum umweltverträglichen Ausbau und Gestaltung von Freiflächensolaranlagen auf landwirtschaftlichen Flächen (Solar-Leitlinie) Vorlage: 388-(VII.)/2023**

*Frau Szebrowski, Abteilungsleitung der Abteilung Stadtplanung und Umwelt*, stellt die Leitlinie den Ausschussmitgliedern vor.

Stadtrat Herr Bodo Zeymer vermisst in der Leitlinie eine Beteiligung der Bürger, dass bestimmte Freiflächen zurückgehalten werden, um daraus eine Bürgerfläche zu gestalten – sprich eine Genossenschaft zu gründen, die diesen Solarpark dann betreibt. In Magdeburg sowie in Wanzleben gibt es das, es funktioniert gut und findet große Akzeptanz in der Bevölkerung. Deshalb sollte diese Möglichkeit in die Leitlinie mit aufgenommen werden.

Frau Szebrowski erklärt, dass die Beteiligung mit Bürgerenergiegenossenschaften unter Punkt 10.2 in der Leitlinie aufgenommen wurde, also diese Möglichkeiten gibt es.

Stadtrat Herr Joachim Hoefl erkundigt sich nach der Herangehensweise, gibt es Vorrang für bestimmte Investorengruppen?

Frau Szebrowski beantwortet, dass es auf die Investoren ankommt und wie sie mit der Stadt Haldensleben verhandeln. Nicht jeder Investor interessiert sich für jede Fläche.

Stadtrat Herr Bodo Zeymer bittet nochmals über die Aufnahme einer Bürgergenossenschaft und Bürgerstrom in die Leitlinie.

Herr Schoppmann als Sachkundiger Einwohner hat folgende fachliche Dinge anzumerken.

### 5.3 Anlagengröße

-ab 20 Ha soll eine Durchlässigkeit für Mensch und Tier geschaffen werden

Warum soll eine Durchlässigkeit für Mensch gegeben sein? Der Mensch hat jetzt auch keine zusätzliche Durchlässigkeit.

Zusätzliche Durchlässigkeiten, die jetzt auch nicht vorhanden sind, zusätzlich zu schaffen, das wäre ein Rückschritt. Jetzt hat man große und ungestörte Räume und nach der Leitlinie sollen gestörte Räume geschaffen werden, Das hält Herr Schoppmann nicht für richtig.

### 6.1.6 Umzäunung

Die Zaunhöhe kann heruntergesetzt werden, wenn die Fläche beweidet werden soll. Einen Zaun versetzt man nicht von heute auf morgen, deshalb schlägt Herr Schoppmann vor, diese Option gar nicht in die Leitlinie mit aufzunehmen. Generell würde er vorschlagen, dass die Durchlässigkeit vom Zaun im unteren Bereich gegeben sein muss. Er hält 15-20 cm für recht gering, man könnte auch auf 30 cm gehen.

Wenn sich nach 2 Jahren herausstellt, dass die Fläche nicht mehr beweidet wird, dann ist der Zaun trotzdem unten. Einfaches wiederhochsetzen wird nicht erfolgen, darum der Vorschlag, dass aktiver Herdenschutz möglich ist, aber die Möglichkeit den Zaun wieder herunterzusetzen hält er nicht für richtig.

Dass keine Verwendung von Stacheldraht vorgesehen ist, findet Herr Schoppmann gut, aber **das insbesondere im Bodenbereich** könnte weggelassen werden. Sonst macht es den Anschein, dass es eine Ausnahme gibt.

Was ist mit einer Umwidmung als Grünland gewollt?

Hier bittet er, es noch einmal zu überdenken.

### 6.5 Naturverträgliche Bewirtschaftung des Anlagenstandortes

Eine Mahd, um Bodenbrüter zu schützen gibt es laut Herrn Schoppmann nicht, entweder verlegt man den Zeitraum dahingehend, dass die Bodenbrüter weg sind oder man legt es generell nur in die Wintermonate. Außerdem schlägt er eine genauere Zeitraum-Vorgabe vor.

### 6.1.4 Biotopschutz

Des Weiteren schlägt er vor, anstatt ein Verbot von chemisch- synthetische Düngemittel sowie Pestiziden vorzusehen, eine generelle Nährstoffzufuhr zu verbieten.

### 6.1.8 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Hier schlägt Herr Schoppmann vor, den Umkreis von 1 km auf 2 km hochzusetzen.

Stadtrat Herr Bodo Zeymer schlägt vor, Stichwort Agri-Forst (forstliche Nutzung zwischen diesen Solaranlagen) unter Pkt. 8 aufzunehmen, zumindest die Prüfung, ob sich diese umsetzen lässt.

Stadtrat Herr Thomas Seelmann hinterfragt, wie sich die Leitlinie auf das Verfahren bzgl. Kronos auswirkt. Dezernent Herr Karte erklärt, dass bei einer Umsetzung dieser Leitlinie, so wie sie vorgestellt worden ist, dass knapp zwischen 30 oder 40 ha von den 185 ha rausfallen. Dies ist aber dem Vorhabenträger bekannt.

*Ausschussvorsitzender Herr Micheal Schumann* bittet die Verwaltung für die Stadträte eine Karte zu erstellen, aus der das Flächenvolumen, welches Kronos beanspruchen möchte, hervorgeht.

*Stadtrat Herr Wolfgang Rehfeld verlässt um 18:49 Uhr die Sitzung.*

#### **Änderungsantrag:**

Stadtrat Herr Bodo Zeymer beantragt die Aufnahme unter Punkt 10 von

- Prüfung einer Bürgerenergiebeteiligung „Bürgerstrom“
- Prüfung einer Ermöglichung genossenschaftlicher Modelle zum Betrieb einer Solaranlage

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen dem Stadtrat der Stadt Haldensleben, die Aufnahme zweier Punkte unter Punkt 10 der Leitlinie, Prüfung einer Bürgerenergiebeteiligung „Bürgerstrom“ und Prüfung einer Ermöglichung genossenschaftlicher Modelle zum Betrieb einer Solaranlage.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Stimmenthaltungen**

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen dem Stadtrat der Stadt Haldensleben der geänderten Beschlussvorlage 388-(VII.)/2023 in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2023 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimme, 0 Stimmenthaltungen**

#### **zu TOP 8      Aktueller Stand der umgesetzten Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes**

Frau Szebrowski erläutert anhand einer Präsentation (Anlage Niederschrift) die umgesetzten Maßnahmen des Radwegekonzeptes:

- a- am Pfändegraben wurde die Beschilderung geändert in Sackgasse **frei für Fuß- und Radverkehr**
- b- die Lange Straße (Einbahnstraße) wurde bereits für den Radverkehr geöffnet, hier soll zukünftig im Kreuzungsbereich der Bülstringer Straße eine Beschilderung erfolgen, da viele Autofahrer vergessen, dass dort nun auch der Radverkehr von rechts kommen kann, wenn man aus der Stadt rausfährt.
- c- Öffnung für Radverkehr der Steinstraße (Einbahnstraße) ist geplant
- d- am Durchgang (Stadtmauer) zum Gärhof soll das Schild **Radverkehr absteigen** und die Öffnung für Radverkehr am Gärhof erfolgen
- e- die Burgstraße wurde bereits für den Radverkehr geöffnet
- f- Umsetzung der 30-Zone in Höhe Aldi bis zur Althaldensleber Straße
- g- der Gehweg von der Rottmeister Straße bis zur Althaldensleber Straße wurde umgewandelt in **Radverkehr frei**
- h- die Beschilderung Freischützstraße und Jägersteig wird umgewandelt in Sackgasse **frei für Fuß- und Radverkehr**
- i- sowie für die Straße Am Stadtpark
- j- geplant ist die Öffnung der Einbahnstraße **Radverkehr** Kiefholzstraße
- k- die Siedlungstraße soll eine Beschilderung erhalten, Sackgasse – **frei für Fuß- und Radverkehr**
- l- in Althaldensleben Öffnung der Einbahnstraße am Lindenplatz (direkt) für Radverkehr
- m- die Große Straße in Althaldensleben Umsetzung 30-Zone, wie in der Neuhaldensleber Straße bis Adlerplatz
- n- die Kleine Straße (Einbahnstraße) soll für den Radverkehr geöffnet werden
- o- in Süplingen wurde die Durchlässigkeit der Sachgasse für Fuß- und Radverkehr vom Lindenplatz aufgestellt
- p- die Magdeburger Straße zusammen mit dem Burgwall und den Stichstraßen (Boitzgasse und Eiche) haben die Reduzierung auf 30 Km/h erfahren, zudem die Beschilderung Eiche – Fuß- und Radverkehr sind frei

Frau Szebrowski weist auf den Artikel in der VS hin, dass ein Radweg von Hermes zur Straße Kronesruhe geplant ist

Stadtrat Herr Bodo Zeymer bittet zum Stand 01.09.2023 um eine Aufstellung der erledigten Maßnahmen, die von Frau Böttcher aufgelistet waren, zu kennzeichnen mit welche erledigt sind und welche noch offen sind, evtl. mit Begründung.

Des Weiteren fragt er, warum der Radweg an der Dessauer Straße so breit geworden ist, dieser scheint breiter als 2,5 m zu sein?

**zu TOP 9      Mitteilungen**

Es gibt keine Mitteilungen.

**zu TOP 10      Anfragen und Anregungen**

Es gibt keine Anfragen und Anregungen seitens der Ausschussmitglieder.

*Ausschussvorsitzender Herr Michael Schumann* schließt um 18:58 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez.  
Michael Schumann  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Susan Gerwien  
Protokollantin